

Selbstbestimmt auch im Alter wohnen

SENIOREN – Wohnanlage Wuhleanger eröffnet mit Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Doppelt Grund zum Feiern hatte der ambulante Pflegedienst der „Gesundheitspflege Helle Mitte“ Anfang des Monats. Zum zehnjährigen Jubiläum spendierte sich das Unternehmen nicht nur eine neue Geschäftsstelle, sondern eröffnete im selben Haus auch gleichzeitig mit dem Seniorenwohncentrum „Wohnanlage Wuhleanger“ ihr neuestes Projekt in der Schleusinger Straße nach gut 18-monatiger Planungs- und Bauphase.

Bedarfe gelotet. Auf dem Areal am Mehrower Bogen am Rande des Wuhletals gibt es jetzt ganz verschiedene Wohnangebote für Senioren: Während in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft bis zu zwölf Personen in Gemeinschafts- und Privatatmosphäre zusammenleben können, hält der Bereich „Service Wohnen“ und „Betreutes Wohnen“ für bis zu 20 Mieter moderne, seniorengerechte Wohnungen mit Pflege- und Serviceangeboten nach individuellem Wunsch und persönlichem Bedarf bereit. „Als wir vor genau zehn Jahren hier im Kiez mit unserer Arbeit starteten, war an solche Wohnangebote für Senioren überhaupt noch nicht zu denken. Erst eine Auslotung der Bedarfe in den vergangenen Jahren hat diesem Zuschnitt erst möglich gemacht“, so Geschäftsführer André Graff. „Ältere Menschen wünschen sich zunehmend die Wahrung ihrer Selbstständigkeit und ihres selbstbestimmten Lebens in einem geborgenen Umfeld.“

Services auf Wunsch. In den verschiedenen Anspruchsvariationen



Bild: Gesundheitspflege Helle Mitte

bietet das Haus genau diese Optionen. Im Bereich des betreuten Wohnens leben die Senioren für sich ihren Alltag in den eigenen vier Wänden. Nur auf Wunsch werden die Angebote des Pflege- und Servicedienstes in Anspruch genommen. „Der Service besteht vor allem in der Bereitstellung einer gewissen Alltags-sicherheit. Zudem bietet unsere Mitarbeiterin Hilfestellungen wie Concierge-, Fahr- und Begleitsdienste an“, so Graff. Immerhin 50 bis 80 Quadratmeter groß sind die altersgerechten und barrierefrei gestalteten Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen in der

Ältere Menschen wünschen sich die Wahrung ihrer Selbstständigkeit

ANDRÉ GRAFF
GESCHÄFTSFÜHRER

Wohnanlage mitten im Kiez.

Selbst bestimmt. In einem anderen Part der Wohnanlage ist die ambulant betreute Wohnanlage für bis zu zwölf Bewohner untergebracht. Auch hier steht noch das Prinzip des selbstbestimmten Lebens im Mittelpunkt des Wohnkonzeptes. Jeder Bewohner hat sein

möbliertes Zimmer mit eigenem Bad und kann die Gemeinschaftsräume und -flächen wie Küche, Terrasse, Garten und Speisesaal nutzen. Hier leben Senioren, die nicht alleine leben können oder möchten und auf Gemeinschaft und Geselligkeit

Wert legen. „Die Senioren nutzen zudem noch die Möglichkeiten, sich bei den Haushaltsarbeiten mit einbringen zu können. Beim Kochen, Waschen und Gärtnern übernehmen die Bewohner gerne noch ein paar Arbeiten. Ausflüge und Einkäufe werden nach Möglichkeit gemeinsam organisiert“, erklärt Graff. „Die Alternativen und Optionen für die Versorgung im Alter sind vielfältiger geworden. Selbst ich mit meinen 52 Jahren schaue mich um, welche Möglichkeiten vielleicht einmal später für mich in Frage kommen könnten“, so Graff und ergänzt, „unsere Angebote sind definitiv sehr interessante Alternativen zu einem Leben in einem Seniorenheim. Inzwischen wechseln sogar Bewohner von Seniorenheimen hier her“, erklärt der Geschäftsführer. STEFAN BARTYLLA